

Nr. 4 / 2011

Newsletter

Inhalt

DIE Aktuell

- DIE-Publication-Update
- Grävingsholt Co-Vorsitzender des Beirats Zivile Krisenprävention
- Scholz ins GIZ-Kuratorium berufen
- Vortrag von Mahmoud Mohieldin
- Anhörung „Human Development Report“ am DIE
- Workshop Technologiefelder zur Minderung des Klimawandels in China, Europa und Indien
- Offener Brief der European Think Tanks Group
- Workshop „Politik Transformation in Fragility Contexts“
- Neu: Handbuch Internationale Organisationen
- Neue E-Publication der Think Tank 20 Group
- „40 Jahre Brücken zwischen Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik“

Neuerscheinungen

- Analysen und Stellungnahmen
- Briefing Paper
- Studies
- Discussion Paper
- Externe Buchveröffentlichungen
- Andere externe Veröffentlichung

Veranstaltungen

Liebe Leserinnen und Leser,

am 8. Dezember 2011 hatte das **Kuratorium** des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE) seine 100. Sitzung. Seit den Anfängen des Instituts leistet das Kuratorium einen wichtigen beratenden Beitrag zur laufenden Arbeit des DIE. „Die Tätigkeit des Kuratoriums stellt eine wichtige Komponente für unser Institut dar und hat uns die letzten Jahrzehnte enorm unterstützt“, meint auch DIE-Direktor **Prof. Dr. Dirk Messner**. Vorsitzende des Kuratoriums ist Gudrun Kopp, Parlamentarische Staatssekretärin



beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Das Kuratorium wird vom Bund sowie vom Land Nordrhein-Westfalen berufen. Es setzt sich aus hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern aus Bundes- und Landesressorts sowie Repräsentanten des öffentlichen Lebens zusammen.

3. Hans Singer Memorial Lecture

Zum nunmehr dritten Mal fand im November die *Hans Singer Memorial Lecture on Global Development* statt. Gastredner war Prof. Stephen Chan, ein hoch angesehener Wissenschaftler, bekannt für seinen Einfluss auf die politische Entwicklung in Afrika durch die Einbindung hochrangiger Diplomatie einerseits und Beratung der Menschen vor Ort andererseits. In seiner Rede *„Mercy and the structures of the world“* setzte Chan der Prebisch-Singer-These in einer wirtschaftlich orientierten Welt ein moralisches Äquivalent entgegen.



Professor Stephen Chan

Mit der *Hans Singer Memorial Lecture on Global Development* ehren das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik und das *Institute of Development Studies* das Werk von Sir Hans Singer, einem der einflussreichsten europäischen Entwicklungsforscher des 20. Jahrhunderts.

DIE Aktuell

DIE-Publication-Update

Im Dezember erschien erstmals das neue „Publication-Update“ des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE). Der neue



Service informiert monatlich über die aktuellen Veröffentlichungen des DIE, gibt einen kurzen Abriss über die Inhalte und führt zum direkten pdf-Download. Interessierte können sich jederzeit per E-Mail an presse@die-gdi.de für diesen Service anmelden.

Jörn Grävingholt Co-Vorsitzender des Beirats Zivile Krisenprävention

Der Sicherheitsexperte des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE) **Dr. Jörn Grävingholt** wurde im Oktober 2011 zusammen mit dem ehemaligen Bundestagsabgeordneten Winfried Nachtwei für zwei Jahre zum Vorsitzenden des Beirats „Zivile Krisenprävention“ der Bundesregierung gewählt. Das DIE ist im Beirat seit dessen Gründung



Dr. Jörn Grävingholt

vertreten, seit 2008 nimmt Dr. Grävingholt diese Aufgabe wahr. Der Beirat berät die Bundesregierung über den Ressortkreis „Zivile Krisenprävention“ fachlich in Fragen der Gewaltvorbeugung, zivilen Konfliktlösung und Friedenskonsolidierung in Krisenregionen. Er setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern von Wissenschaft, Stiftungen, Nichtregierungsorganisationen, Wirtschaft und erfahrenen Einzelpersonen. Der Beirat entstand im Rahmen des Aktionsplans „Zivile Krisenprävention“ der Bundesregierung von 2004.

Mit der Einrichtung des Unterausschusses

„Zivile Krisenprävention und Vernetzte Sicherheit“ hat das Thema im Deutschen Bundestag seit 2010 an Gewicht gewonnen.

Imme Scholz ins Kuratorium der GIZ berufen

Am 20.11.2011 fand in Bonn die konstituierende Sitzung des Kuratoriums der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) statt. **Dr. Imme Scholz**, stellvertretende Direktorin des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE), wurde vom BMZ für die Dauer von fünf Jahren in das neue Kuratorium berufen. Zu den bis zu 40 ehrenamtlichen Kuratoriumsmitgliedern zählen Vertreterinnen und Vertreter aus dem Deutschen Bundestag, der Wirtschaft, den Gewerkschaften, den Bundesländern, der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft.

Zentrale Aufgabe des GIZ-Kuratoriums wird neben dem allgemeinen Meinungsaustausch auch die Beratung der Gesellschaft in allen relevanten entwicklungspolitischen Fragen sein. Auf diese Weise sollen die Beziehungen zwischen der Gesellschaft, den Bundesländern, der Zivilgesellschaft sowie anderen Institutionen, die auf ähnlichen Gebieten wie die GIZ tätig sind, gefördert werden.

Bereits im Oktober 2011 wurde Dr. Imme Scholz in den Stiftungsrat der **Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen** berufen. Die gemeinnützige Stiftung wurde 2001 vom Land Nordrhein-Westfalen (NRW) gegründet und fördert Projekte von Organisationen, die sich ehrenamtlich für Nord-Süd-Dialog, Umweltschutz und interkulturelles Lernen einsetzen. Der Stiftungsrat der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW entscheidet über die Grundsätze der Arbeit der Stiftung und ist für die Bestellung, Überwachung und Entlastung des Stiftungsvorstands sowie den Vorschlag für die Bestellung eines Geschäftsführers oder einer Geschäftsführerin zuständig. Vorsitzende des Stiftungsrats ist Hannelore Kraft, Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen.



Dr. Imme Scholz

Themen Links

- DIE-Publication-Update
- Grävingholt Co-Vorsitzender des Beirats Zivile Krisenprävention
- Scholz ins GIZ-Kuratorium berufen
- Vortrag von Mahmoud Mohieldin
- Anhörung „Human Development Report“ am DIE
- Offener Brief der European Think Tanks Group
- Workshop Technologiefelder zur Minderung des Klimawandels in China, Europa und Indien
- Workshop „Politik Transformation in Fragility Contexts“
- Neu: Handbuch Internationale Organisationen
- Neue E-Publication der Think Tank 20 Group
- „40 Jahre Brücken zwischen Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik“

Vortrag von Mahmoud Mohieldin

Die Weltbank positioniert sich mittlerweile nicht mehr nur als kreditgebende Bank sondern auch als Wissensinstitution indem sie Erkenntnisse über Entwicklung untersucht, austauscht und anwendet. Am 17. November 2011 präsentierte Mahmoud Mohieldin, einer der Direktoren der Weltbank, in seinem Vortrag „*Knowledge sharing for global development*“



Mahmoud Mohieldin

– *Building up new partnerships*“ den kürzlich erschienen Bericht „*Knowledge for Development*“. Im Bericht wird festgestellt, dass nicht

nur das Finanzkapital sondern auch Wissen ein Schlüsselement für nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum und Verbesserung der Lebensbedingungen ist.

Der Bericht untersucht, wie die Wissenslandkarte sich ändert durch neue Lernzentren, Technologie, Partnerschaften und die Wertschätzung des Lernens aus globalen Erfahrungen.

Entwicklungsinstitutionen können Impulsgeber sein, wenn sie sich mit anderen austauschen und zu kooperativen, offenen und vernetzten Partnern werden. Im Jahr 2010 startete die Weltbank die „Open Knowledge Initiative“, die Wissen einer breiten Basis von Akteuren in Regierungen und in der Zivilgesellschaft in ihren Partnerländern zugänglich machen soll.

Anhörung „Human Development Report“ am DIE

Am 24. November 2011 fanden am Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE) *Konsultationen* über mögliche Themen für die in den nächsten beiden Jahren erscheinenden Berichte zur Menschlichen Entwicklung statt, die das DIE gemeinsam mit der

Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) und dem *Human Development Report Office* (HDRO) des *United Nations Development Programme* (UNDP) durchgeführt hat. Nach der Einführung durch *Dr. Imme Scholz* (DIE) und Dr. Beate Wagner (DGVN) stellte die stellvertretende Direktorin des HDRO, Eva Jespersen, die zur Debatte stehenden Ideen vor: Der Aufstieg des globalen Südens, die Rolle des Staates in der Entwicklung und der Ansatz Menschlicher Entwicklung im Lichte einer Post-2015 Entwicklungsagenda. Die anwesenden Expertinnen und Experten aus deutschen und europäischen *Think Tanks* und Universitäten, aus Politik und internationalen Organisationen, aus China, Indien, Nigeria und Südafrika kommentierten die Vorschläge und formulierten Empfehlungen, wie der Bericht zur Menschlichen Entwicklung eine eigene Perspektive auf die Themen entwickeln könnte, und welche Aspekte dabei in Betracht gezogen werden müssten. Besondere Aufmerksamkeit erfuhren dabei die Frage nach spezifischen, möglicherweise replizierbaren Politikstrategien, die hohes Wirtschaftswachstum mit der Förderung einer ganzheitliche menschliche Entwicklung – etwa der Schaffung von Jobs, Aufwärtsmobilität, politische Partizipation, gesellschaftliche Kohäsion – verbinden. Auch wurde debattiert, ob künftig nicht soziale, wirtschaftliche und ökologische Nachhaltigkeit im Zentrum der globalen Entwicklungsagenda stehen und den politisch weniger kontroversen Fokus auf Armutsreduzierung ablösen müsste. Die Veranstaltung endete mit einer Diskussion über die Erfassung und Messung menschlicher Entwicklung und den von UNDP verwendeten Indizes. Das Treffen reiht sich in eine Serie von Konsultationen ein, die das HDRO weltweit (etwa in Addis Abeba, Rabat, Tokyo, Cambridge) durchführt.

Die Berichte über die menschliche Entwicklung

Seit 1990 werden in den jährlichen *Human Development Reports* die aktuellen Herausforderungen für die Entwicklung analysiert. Dadurch steuern die Berichte über die menschliche Entwicklung wichtige neue



The Human Development Index

Beiträge zum weltweiten Dialog über diese Herausforderung bei. Die Schwerpunktthemen der Berichte werden in internationalen Expertenanhörungen diskutiert. Darüber hinaus enthalten die Berichte zahlreiche Entwicklungsindikatoren, die in einem Koeffizienten, dem *Human Development Index*, zusammenfasst werden.

Workshop Technologiefelder zur Minderung des Klimawandels in China, Europa und Indien

Alle Projektpartner des Projektes "*Technological Trajectories for Climate Change Mitigation in China, Europe and India*" haben sich am 26. und 27. November 2011 zu ihrem zweiten Workshop in Peking getroffen. Der Workshop wurde von der *School for Public Management and Administration (SPMA)* der Tsinghua Universität organisiert. Das Projekt, das durch ein europäisches Konsortium der Volkswagen Stiftung, des *Riksbanken Jubileumsfond* und der *Compania di San*



Paolo gefördert wird, untersucht Faktoren, welche die technologische Entwicklung in zwei klimarelevanten Technologiefeldern (Windenergie und Elektromobilität) in den drei Regionen vorantreiben. Ziel des Projektes ist, aus den Erkenntnissen über die technologische und industrielle Dynamik in den Technologiefeldern Empfehlungen für die Zusammenarbeit und Koordination zwischen den drei Regionen in klimarelevanten Politiken und Industrien abzuleiten. Partner des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE) in diesem Projekt sind neben dem SPMA auch das *Indian Institute of Technology (IIT)* Delhi und das *Institute of*

Development Studies (IDS), Sussex. Während des Workshops wurde intensiv über die Methodologie des Projektes diskutiert und ein Arbeits- und Zeitplan für die empirischen Forschungen im Jahr 2012 entwickelt.

Offener Brief der European Think-Tanks Group

Anfang Dezember 2011 beriet die Europäische Kommission über ein Regelwerk für die Finanzierung des Europäischen Auswärtigen Dienstes von 2014 bis 2020. In einem offenen Brief fordert *Dr. Mark Furness* vom Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE) zusammen mit anderen Kolleginnen und Kollegen der *European Think Tanks-Group* die Mitglieder des Europäischen Parlaments auf, das Gesamtbild im Auge zu behalten. Die Autoren weisen darauf hin, dass es bei der Zukunft von Entwicklung darum gehe, globale Partnerschaften aufzubauen um Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Das Europäische Parlament sollte sich für globales Denken und verstärkte internationale Bemühungen um Entwicklung einsetzen. Ebenso sollte das Parlament die Führungen in den Mitgliedsstaaten daran erinnern, dass die EU eine besondere Rolle in globaler Entwicklung spielen muss.



Dr. Mark Furness

Open Letter of the European Think-Tanks Group

Über die „European Think Tanks Group“

Die „European Think-Tanks Group“ – bestehend aus dem Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE), dem *Overseas Development Institute (ODI)*, der *Fundación para las Relaciones Internacionales y el Diálogo Exterior (FRIDE)* und dem *European Centre for Development Policy Management (ECDPM)* – hat im Jahr 2010 das EU-Memorandum „Neue Herausforderungen, neue Ansätze – Die nächsten Schritte in der Europäischen Entwicklungszusammenarbeit“ vorgelegt, welches Stellung zur Entwicklungspolitik der neuen EU-Kommission unter den Bedingungen des Lissabonner Vertrags bezog.

The European Think-Tanks Group
Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE)
European Centre for Development Policy Management (ECDPM)
Fundación para las Relaciones Internacionales y el Diálogo Exterior (FRIDE)
Overseas Development Institute (ODI)

Workshop *Political Transformation in Fragility Contexts*

Am 7. Dezember 2011 veranstaltete die Abteilung „Governance, Staatlichkeit, Sicherheit“ des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE) in Bonn einen Workshop zum Thema „*Political Transformation in Fragility Contexts*“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten die aktuelle Forschung über internationale Interventionen im Kontext fragiler Staaten. Als Teil des vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderten DIE Projektes zur „*Development and Transformation in Fragile States*“, diente der Workshop dem Austausch zwischen Fachleuten aus Wissenschaft, Politik und Praxis. Die Diskussionsteilnehmer aus den verschiedenen Bereichen sorgten für eine lebhafteste Debatte, welche die Bedeutung der Thematik unterstrich.

Im ersten Abschnitt präsentierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DIE eine innovative Typologie fragiler Staaten, die eine lebhafteste Diskussion über deren Anwendbarkeit für die politische Entscheidungsfindung entfachte. Anschließend präsentierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des DIE eine Einschätzung gegenwärtiger *State-building* Evaluierungen sowie einen Forschungsüberblick über die Effektivität ausländischen Engagements. In beiden Bereichen hielten die Expertinnen und Experten die Ergebnisse für inadäquat für solide Erkenntnisse über effektive Politik in fragilen Kontexten, und sie tauschten sich über Verbesserungsmöglichkeiten aus.

Der dritte Themenabschnitt widmete sich der Thematik widerstreitender Ziele internationalen Engagements, deren Unvermeidbarkeit und deren Einfluss auf die politische Handlungsfähigkeit. In einem Abschlussvortrag stellte Susan Hyde, Professorin an der Yale Universität, Wege vor, wie theoretische Entwürfe verlässlichere Informationen über die Wirkungsmöglichkeiten externer Interventionen erbringen könnten.

Ihr Ansprechpartner am DIE zu diesem Thema ist [Dr. Kimana Zulueta-Fülscher](#)

Neu: Handbuch Internationale Organisationen

Katja Freistein von der Universität Bielefeld und [Dr. Julia Leininger](#) vom Deutschen Institut für Entwicklungspolitik haben mit dem [Handbuch Internationale Organisationen](#) ein unverzichtbares Nachschlagewerk für alle, die sich mit Fragen internationaler Ordnung, Globalisierung und Entwicklung beschäftigen herausgegeben.

Welche Bedeutung haben internationale Organisationen angesichts wachsender globaler Probleme? Sind sie unverzichtbare Akteure oder Foren globaler Politik? Welchen Beitrag leisten sie zur weltweiten Sicherheit und Entwicklung?

Das Handbuch Internationale Organisationen führt sowohl in relevante Theorien als auch in Ziele, Aufgaben und Strukturen



konkreter Organisationen wie die Vereinten Nationen, die Europäische Union oder die Weltbank ein. Es vermittelt theoretische Grundlagen und spürt im lexikalischen Teil der Bedeutung ausgewählter internationaler Organisationen in der globalen Politik und ihrem Beitrag zur globalen Sicherheit und Entwicklung nach.

Freistein, Katja / Julia Leininger (Hrsg.) (2011)
[Handbuch internationale Organisationen: theoretische Grundlagen und Akteure](#)
München: Oldenbourg Wissenschaftsverl.
ISBN: 978-3-486-58310-6

Neue E-Publication der „Think Tank 20-Group“

Anlässlich des G-20-Gipfels in Cannes veröffentlichte das Think Tank 20-Netzwerk die neue E-Publication *Think Tank 20: Beyond Macroeconomic Policy Coordination Discussions in the G-20*. Das Think Tank 20-Netzwerk besteht seit 2009 aus 20 Think Tanks der G-20-Länder, darunter das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik (DIE).



In ihrem Kapitel beschäftigen sich die DIE-Experten *Dr. Thomas Fues* und *Dr. Peter Wolff* mit dem Thema *Structural Policies for Sustainable Growth*.

40 Jahre Brücken zwischen Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik

„40 Jahre Brücken zwischen Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik“ heißt das Buch von Prof. Dr. Michael Bohnet, das vor Kurzem bei Scientia Bonnensis (Bonn) erschienen ist und sich u.a. mit den ökonomischen und sozialen Bezügen der beiden Forschungsgebiete beschäftigt. Das Buch enthält rund 30 Aufsätze zu Themen der Entwicklungstheorie, der Forschung und zu den allgemeinen Grundfragen globaler Entwicklungszusammenarbeit- und Politik.

Prof. Dr. Dirk Messner, Direktor am Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE), hebt in seinem Vorwort lobend die Fähigkeit Bohnets hervor, „sich in Theorie und Praxis gleichermaßen und auf hohem Niveau zu bewegen“ und somit die „Sprachlosigkeit zu überwinden“, die zwischen Vertretern der einzelnen Seiten häufig eine Hürde darstellt. Er betont die innovativen Erkenntnisse, mit denen Michael Bohnet als Brückenbauer zu einem vertieften Verständnis der internationalen Entwicklungen beiträgt.

Prof. Dr. Michael Bohnet ist seit 40 Jahren

ein fester Bestandteil der internationalen Entwicklungspolitik in Theorie und Praxis. Als innovativer Grenzgänger hat er in diesen Jahrzehnten in den Bereichen der Wissenschaft und Entwicklungspolitik gearbeitet.

Derzeit ist er Beauftragter für die neuen EU-Länder am Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Nach einer Tätigkeit als Abteilungsleiter beim Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung in München übernahm Bohnet 1978 die Leitung der Planungsgruppe des BMZ. Ab 1982 leitete er dann das UN-Referat und später das Inspektionsreferat des BMZ.



Michael Bohnet (2011):
40 Jahre Brücken zwischen Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik. Ökonomische, ökologische, politische, soziale und kulturelle Bezüge.
- Mit einem Vorwort von Dirk Messner und einer Einführung von Franz Nuscheler
Bonn:Scientia Bonensis
ISBN: 978-3-940766-43-4

Neuerscheinungen

Breuer, Anita (2011)

Demokratieförderung im Zeitalter Sozialer Medien: Risiken und Chancen

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (Analysen und Stellungnahmen 14/2011)

Klingebiel, Stephan (2011)

Ergebnisbasierte Entwicklungszusammenarbeit: Grenzen neuer Ansätze

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (Analysen und Stellungnahmen 15/2011)

Berensmann, Kathrin / Thomas Fues / Ulrich Volz (2011)

The G20: its role and challenges

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (Briefing Paper 16/2011)

Klingebiel, Stephan (2011)

Results based aid: limitations of new approaches

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (Briefing Paper 17/2011)

Fues, Thomas / LIU Youfa (eds.) (2011)

Global governance and building a harmonious world: a comparison of European and Chinese concepts for international affairs

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (Studies 62)

Ashoff, Guido (2011)

Was hat die Paris-Erklärung zur Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit gebracht? Ergebnisse der internationalen Evaluierung und Schlussfolgerungen für die deutsche EZ

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (Analysen und Stellungnahmen 16/2011)

Garcia, Maria Melody (2011)

Good Governance wirksamer fördern: Argumente zur Ausweitung rigoroser Wirkungsevaluierung

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (Analysen und Stellungnahmen 17/2011)

Vorrath, Judith (2011)

African developments: political trends in recent elections in Sub-Saharan Africa

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (Briefing Paper 18/2011)

Rippin, Nicole (2011)

A response to the weaknesses of the Multidimensional Poverty Index (MPI): the correlation Sensitive Poverty Index (CSPI)

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (Briefing Paper 19/2011)

Analysen und Stellungnahmen

Die Analysen und Stellungnahmen und die Briefing Paper können kostenlos beim DIE angefordert werden oder stehen zum Herunterladen auf der Homepage zur Verfügung.

Briefing Paper

Studies

Die Studies stehen zum Herunterladen (pdf-Format) auf der Homepage des DIE zur Verfügung oder können zum Selbstkostenpreis von 10,00 € beim DIE bestellt werden.

Faust, Jörg (2011)

Donor transparency and aid allocation

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (Discussion Paper 12)

Freistein, Katja / Julia Leininger (Hrsg.) (2011)

Handbuch internationale Organisationen: theoretische Grundlagen und Akteure

München: Oldenbourg Wissenschaftsverl.

ISBN: 978-3-486-58310-6

Altenburg, Tilman (2011): **Interest groups, power relations, and the configuration of value chains: the case of biodiesel in India** in: Food Policy 36 (6), 742-748

Berger, Axel / Rasmus Lema / Hubert Schmitz / Hong Song (2011): **Competition and cooperation between Europe and China in the wind power sector**, IDS Working Papers 377

Brüntrup, Michael (2011): **Landwirtschaft in Afrika und Möglichkeiten des Engagements deutscher Unternehmen: Perspektiven für deutsche Investoren und Zulieferer**, in: Afrika-Wirtschaft 4/2011, 38-43

Brüntrup, Michael (2011): **Landwirtschaft in Afrika und Möglichkeiten des Engagements deutscher Unternehmen: Perspektiven für die afrikanische Landwirtschaft**, in: Afrika-Wirtschaft 3/2011, 44-49

Chinedum, Nwajiuba / Chinwe Ifejika

Speranza (2011): **Addressing food insecurity and agricultural production under a changing climate context in Nigeria**, Perspectives: Political analysis and commentary from Africa (Heinrich Böll Foundation publication series)

Brandi, Clara / Matthias Helble (2011)

The end of GATT-WTO history? – Reflections on the future of the post-Doha World Trade Organization

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (Discussion Paper 13)

Erik Lundsgaarde (ed.) (2011)

Africa Toward 2030: Challenges for Development Policy

Palgrave Macmillan, 2011

ebook ISBN: 9780230362154

Print ISBNs: 9780230279902 HB

9780230362185

Fues, Thomas (2011): **Die Reform des Entwicklungssystems der Vereinten Nationen: neue Bemühungen um eine systemweite Kohärenz**, in: Helmut Volger / Norman Weiß (Hrsg.), Die Vereinten Nationen vor globalen Herausforderungen, Potsdam: Universitätsverl., 261-276

Fues, Thomas (2011): **Die Reform des Entwicklungssystems der Vereinten Nationen: neue Bemühungen um eine systemweite Kohärenz**, in: Helmut Volger / Norman Weiß (Hrsg.), Die Vereinten Nationen vor globalen Herausforderungen, Potsdam: Universitätsverl., 261-276

Fues, Thomas / Peter Wolff (2011): **Structural policies for sustainable growth**, in: The Brookings Institution (ed.), Think Tank 20: beyond macroeconomic policy coordination discussions in the G-20, Washington, D.C.: Brookings, 37-40

Fues, Thomas (2011): **Report on Germany**, in: Colin Bradford (ed.), National perspectives on global leadership (Soundings Series 6: Cannes G20 Summit), Washington, D.C.: Brookings Inst., 14-15

Furness, Mark / Davina Makhan (2011): **EU global development policy: the public goods conundrum**, The Broker 26 (10), 24-30

Gavas, Mikaela / Svea Koch / Oladiran Bello / Jeske van Seters / Mark Furness (2011): **The EU's multi-annual financial framework post-2013: options for EU development cooperation**, London: European Think Tanks Group (Briefing Paper June 2011)

Discussion Paper

Die Discussion Paper stehen zum Herunterladen (pdf-Format) auf der Homepage des DIE zur Verfügung oder können zum Selbstkostenpreis von 6,00 € beim DIE bestellt werden.

Externe Buchveröffentlichungen

Die externen Buchveröffentlichungen können bei den jeweiligen Verlagen oder im Buchhandel bestellt werden.

Andere externe Veröffentlichungen

Die externen Publikationen der DIE-Mitarbeiter sind nur über die angegebenen Quellen zu beziehen.

Andere externe Veröffentlichungen

Die externen Publikationen der DIE-Mitarbeiter sind nur über die angegebenen Quellen zu beziehen.

Grävingsholt, Jörn / Claudia Hofmann (2011): **Engaging armed groups in development cooperation: a guide for development agencies**, published on Digital Development Debates 5

Grothmann, Torsten / Britta Horstmann et al. (2011): **Anpassung an den Klimawandel: Potenziale sozialwissenschaftlicher Forschung in Deutschland**, in: GAiA 2/2011, 84-90

Hackenesch, Christine (2011): **Competing for development? The European Union and China in Ethiopia**, Stellenbosch: Univ. Stellenbosch (Discussion Paper 3)

Leiderer, Stefan / Antonie De Kemp / Rued Ruben (2011): **Too much, too quickly: the woes of budget support**, in: The Brooker 26 (10), 16-19

Freistein, Katja / Julia Leininger (2011): **Internationale Organisationen. Theoretische Grundlagen und Akteure**, München: Oldenbourg Verlag.

Elke Herrfahrtd-Pähle (2011): **The South African water sector: on its way towards adaptive water governance?**, in: Walter Leal Filho (ed.), Climate change and the sustainable use of water resources, Berlin: Springer, 79-100

Horlemann, Lena / Ines Dombrowsky (2011): **Institutionalising IWRM in developing and transition countries: the case of Mongolia**, published on Environmental Earth Sciences, DOI: 10.1007/s12665-011-1213-7

Leininger, Julia (2011) : **Afrikanische Union**, in: Freistein, Katja/Julia Leininger (Hrsg.): Internationale Organisationen. Theoretische Grundlagen und Akteure. München: Oldenbourg Verlag, 66-76

Leininger Julia / Silke Weinlich (2011): **Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen**, in: Freistein, Katja / Julia Leininger (Hrsg.): Internationale Organisationen. Theoretische Grundlagen und Akteure; München: Oldenbourg Verlag, 1-27.

Loewe, Markus (2011): **Jenseits von Staat und Markt: Mikroversicherungen als neues Konzept sozialer Sicherung in Entwicklungsländern**, in: Lutz Leisering (Hrsg.), Die Alten der Welt, Frankfurt a.M.: Campus Verl.

Loewe, Markus (2011): **Konzeptionelle Stärken und Schwächen der Millennium Development Goals (MDGs)**, in: Markus Loewe u.a. (Hrsg.), Die Vereinten Nationen zehn Jahre nach dem Millenniumsgipfel 2000: eine Bilanz, Potsdam: Universitätsverl. (Potsdamer UNO-Konferenzen 9), 7-26

Peters, Dirk / Katja Freistein / Julia Leininger (2011): **Theoretische Grundlagen zur Untersuchung internationaler Organisationen**, in: Katja Freistein / Julia Leininger, Handbuch internationale Organisationen: theoretische Grundlagen und Akteure, München: Oldenbourg Wissenschaftsverl., 1-27

Maxwell, Simon / Dirk Messner (2011): **Focus on global development**, in: D+C Development and Cooperation 38 (10), 378-381

Maxwell, Simon / Dirk Messner (2011): **Fokus auf globale Entwicklung**, in: E+Z Entwicklung und Zusammenarbeit 52 (10), 379-381

Messner, Dirk (2011): **Vorwort: „40 Jahre Brücken zwischen Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik“**, Bonn: Scientia Bonnensis, 1-5

Messner, Dirk (2011): **Klimawandel und internationale Gerechtigkeit**, in: Jose L. Lozan u.a. (Hrsg.), Warnsignal Klima: die Meere - Änderungen & Risiken, Hamburg: Verl. Wissenschaftliche Auswertungen, 369-374

Messner, Dirk (2011): **Klimawandel und globale Entwicklung: wie die Menschheit die Klimakrise meistern kann**, in: Europäisches Informationszentrum (Hrsg.), Klimawandel und ökologischer Umbau der Industriegesellschaft (Tagungsberichte 73), 45-58

Messner, Dirk (2011): **Transformations towards a global low carbon economy: where do we stand – what needs to be done?**, Policy Paper für die Annual Conference des Climate Investment Funds, Kapstadt, 22.-26. Juni 2011

Pauw, Pieter / Chinwe Ifejika Speranza / Isabel van de Sand / Marcus Kaplan / Benjamin Schraven (2011): **Anpassung an den Klimawandel: institutionelle und finanzielle Herausforderungen**, Stiftung Entwicklung und Frieden (Policy Paper 35)
Pegels, Anna (2011): **Pitfalls of policy implementation: the case of the South African feed-in tariff**, in: James Haselip et al. (eds.), Diffusion of renewable energy technologies: case studies of enabling frameworks in developing countries (UNEP Risoe Centre Technology Transfer Perspectives Series), 101-110

Reade, J. James / Ulrich Volz (2011): **From the general to the specific: modelling inflation in China**, Birmingham: Univ. of Birmingham (Department of Economics Discussion Paper 11-18)

Scholz, Imme (2011): **Buchbesprechung: „Regine Schönenberg: Viel Land, viel Streit: Konflikte und Konfliktlösungsstrategien in Amazonien“**, in: Peripherie (31) 124, 516-519

Volz, Ulrich (2011): **An empirical examination of firm's financing conditions in transition countries**, in: International Journal of Emerging and Transition Economies 3 (1-2), 167-193

Konferenz

30. - 31.01.2012

3. Bonner Konferenz für Entwicklungspolitik 2012

“Globale Lebensstile – Neue Wege für die Entwicklungspolitik”.

Die Dritte Bonner Konferenz für Entwicklungspolitik wird von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit der Bundesstadt Bonn, dem UNEP/Wuppertal Institute Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production (CSCP), dem Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE) und dem Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO) sowie mit Unterstützung der Deutschen Welle (DW) durchgeführt.

Impressum:

Herausgeber:

Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE)

Tulpenfeld 6, 53113 Bonn

Redaktion: Marie Philipsenburg

Tel. +49 (0)228 94927-137

Anmeldungen, Adressänderungen und Abmeldungen sowie Kommentare und Feedback richten Sie bitte an: marie.philipsenburg@die-gdi.de